



Beratung Postulat Wetzikon inklusiver machen, 02.09.2024

Liebe Anwesende hier im Saal und auf der Tribüne

Ich freue mich sehr, dass der Stadtrat die Notwendigkeit sieht für die Durchführung des Inklusionscheck zur Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention. Ich danke dem Stadtrat, dass er bereit ist diese Standortbestimmung für Wetzikon vorzunehmen.

Die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen sind seit langem bekannt und gut dokumentiert. Es besteht ein breiter Konsens darüber, dass gezielte Massnahmen erforderlich sind, um die Einbindung dieser Bevölkerungsgruppe in allen Lebensbereichen weiter zu fördern. Auf kommunaler Ebene muss aber noch herausgefunden werden, welche konkreten Anpassungen Wetzikon umsetzen kann, um die Teilhabe dauerhaft zu verbessern.

Mit dem Inklusions-Check, der bereits erfolgreich in anderen Städten und Gemeinden eingesetzt wurde, können konkrete Handlungsfelder identifiziert werden. Die Einwohner*innen von Wetzikon, mit und ohne Behinderungen, werden für die Durchführung des Inklusions-Checks eingeladen, am runden Tisch teilzunehmen. Dabei werden zusammen mit Mitarbeitenden der Verwaltung Hinweise zu Hindernissen und Handlungsbedarf in Wetzikon gesammelt. Ebenso wichtig ist dabei die Förderung des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinde. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist ein entscheidender Mehrwert. - Ich möchte alle interessierten Einwohner*innen von Wetzikon ermuntern, sich daran zu beteiligen.

Der Wetziker Stadtrat hat bereits erste Massnahmen in Angriff genommen wie zum Beispiel die Umsetzung der hindernisfreien Bushaltestellen. Aber das reicht noch lange nicht, um die UNO-Behindertenrechtskonvention in Wetzikon umzusetzen. Es gibt noch viele weitere Bereiche, die geprüft werden müssen, um Hindernisse zu beheben. Begleitet von der Organisation "Sensability", wird überprüft, wie barrierefrei die Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, Dienstleistungen, Informationen, dem öffentlichen Verkehr, der Arbeit in der Stadtverwaltung sowie zu Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten sind. Zusätzlich werden die Einwohnenden und Betroffenen aktiv in den Prozess eingebunden und nach ihrer Meinung gefragt.

Mein Fazit: Die Umsetzung des Postulates bietet die Möglichkeit, Wetzikon noch verstärkter zu einer Stadt zu entwickeln, in der alle Menschen teilhaben können. Der Inklusions-Check ist ein wertvolles Instrument, um den aktuellen Stand zu erfassen und gezielte Massnahmen abzuleiten. Die aktive Einbindung der Betroffenen stellt sicher, dass die Massnahmen bedarfsgerecht und nachhaltig sind.

Ich bitte euch das Postulat zu überweisen, damit sich Wetzikon an dieser Standortbestimmung für Gemeinden im Kanton Zürich beteiligt, um Massnahmen zu prüfen für ein hindernisfreies Wetzikon. Wir können damit die Teilhabe und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Wetzikon fördern und sie vor Diskriminierung schützen.



Herzlichen Dank.

Brigitte Meier Hitz, SP/AW Fraktion
2.9.2024